

Düssel-Tennis

April 2018



online

www.tvn-bezirk3.de + www.facebook.com/TennisbezirkDuesseldorf

Mitgliederversammlung: Die Finanzen stimmen

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand im März in den Räumen des Rochusclub Düsseldorf statt. Der Vorsitzende Dietloff von Arnim begrüßte die Vereinsvertreter und berichtete von stabilen Mitgliederzahlen im Tennisverband Niederrhein.

Das wiederum läßt auf eine gute Basisarbeit in den Vereinen schließen. Im Tennisbezirk konnte das Bezirksjugendtraining im Sommer und Winter mit TC RW Düsseldorf vertraglich modifiziert und bis zum 31.12.2022 verlängert werden.

In der Diskussion über die derzeitige Struktur im Bezirk und Verband werden die Vereinsvertreter der drei Kreise an drei Terminen im Mai/Juni zu Gesprächsrunden eingeladen.

Bezirksschatzmeister Gerd Schidlewski stellte im Finanzbericht die Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2017 vor. Aufgrund eines Zuschusses und ein Spendenaufkommen im Jugendbereich sind diese äußerst positiv. Auf Vorschlag



Die Goldene Ehrennadel und eine Urkunde für Ursula Eßmann überreichte der Bezirksvorsitzende Dietloff von Arnim.

des Schatzmeisters wurde darüber abgestimmt und beschlossen, die Beitragszahlung der Vereine für 2018 einmalig auszusetzen.

Von einem im Bezirk ausgezeichneten Jugendbereich berichtete Jugendwart Haiko Stropp. Die Trainingsanteile für die am Bezirkstraining teilnehmenden Jugendlichen sind seit 12 Jahren stabil, obwohl die Kosten naturgemäß gestiegen sind. Ein wichtiges Bindeglied zu den Vereinen ist hier der Bezirkstrainer Dirk Schaper, dem für seinen unermühtlichen Einsatz für den Tennisbezirk gedankt wurde.

Ehrung und Abschied

Der amtierende Vorstand, Dietloff von Arnim, (1. Vors.), Werner Krause (2. Vors.), Gerd Schidlewski, (Finanzen), Heino Erdmann, (Sportwart), Haiko Stropp, (Jugendwart), Dagmar Krehnke (Beisitzerin) wurden einstimmig wieder gewählt. Günter Borgers, der jahrelang mit großem Engagement und Kompetenz die Pressearbeit geleitet hat, scheidet aus dem Amt des Beisitzers aus. Elke Witthaus, bisher die Sekretärin des Tennisbezirks, übernimmt diese Funktion.

Der 1. Vorsitzende Dietloff von Arnim ehrte anschließend die langjährige stellvertretende Jugendwartin Ursula Eßmann in Anerkennung ihrer langjährigen Verdienste um den Tennissport mit der Goldenen Ehrennadel.

Zum Abschluß der Versammlung hatte der Breitensportreferent Michael Gielen auf die Aktion „Deutschland spielt Tennis“ hingewiesen.

Eine Anmeldung ist auch über die TVN-Homepage möglich. Gleichzeitig machte er über die regelmäßig angebotenen Seminare aufmerksam, deren Teilnahme durch die Vereinsvertreter hilfreich bei der Lösung aktueller Probleme in den Vereinen sein kann.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Anwesenden mit den Wünschen für eine erfolgreiche Saison 2018.

Inhalt:

Mitgliederversammlung im Bezirk
Düsseldorfer Tennisjugend
erfolgreich bei den
Verbandsmeisterschaften
Midcourt-Hallenturnier
Kleinfeld-Hallenturnier
Silberne Ehrennadel des TVN
an Hans-Theo Köhler
TG Lörick mit neuer Traglufthalle
Innovatives Kursmanagement-Tool
fürs Tennis



Düsseldorfer Tennisjugend ist Spitze

Victoria Vieten, Joshua Mbasha und Ben Haupt sind die neuen Verbandsmeister

Die Hallen-Verbandsmeisterschaften der Jugend in den Altersklassen U11, U12, U14 und U16 – insgesamt nahmen 128 Mädchen und Jungen aus den fünf Bezirken teil – endeten mit einem tollen Ergebnis für den Bezirk Düsseldorf im Leistungszentrum in Essen.

Der Nachwuchs aus der Landeshauptstadt holte nämlich zur großen Freude von Jugendwart Haiko Stropp und Trainer Dirk Schaper drei Titel und außerdem noch sieben dritte Plätze. Damit ist Düsseldorf einer der erfolgreichsten von fünf Bezirken des Tennisverbandes Niederrhein.

Bei den Juniorinnen U14 gab Victoria Vieten, TC Rheinstadion, im gesamten Turnier keinen einzigen Satz ab. Im Halbfinale besiegte sie ihre Clubkameradin Katharina Winck mit 6:2, 6:2.

In der Endrunde schlug sie dann Magdalene Lehmann, TC Blau-Weiß Moers, ganz glatt mit 6:1 und 6:0.

Auch Joshua Mbasha vom Post-Sportverein Düsseldorf behielt in der Altersklasse U12 eine reine Weste. Im Halbfinale setzte er sich mit 6:4, 6:1 gegen Niklas Doler, TC Oberhausen durch. Den Titel holte er sich gegen den

topgesetzten Nils Miedek, Solinger TC, mit einem überzeugenden 6:1, 6:4.

Ben Haupt, TC Benrath, wurde seiner Favoritenrolle bei den Junioren U14 vollkommen gerecht.

Ohne Satzverlust erreichte er das Halbfinale. Hier schaltete er seinen Trainingskollegen aus dem Bezirk Düsseldorf Tom Südmeyer, TC Kaiserswerth, mit 6:2 und 6:2 aus. Piet Steveker, SV Bayer

Wuppertal, gratulierte ihm schließlich fair zum 6:2, 6:2 Sieg.

Dritte Plätze gingen noch an: Laure Sura (U11), TC 13, Emelie Maria Hamers (U14), TC BS Düsseldorf, Anna Katharina Winck (U14), TC Rheinstadion, Wiebke Luther (U16), DSC 99, Louis Richard (U11), TC Rot-Weiß, Tom Südmeyer (U14), TC Kaiserswerth, Matias Lofink (U14), TC Kaiserswerth, und Finn Gentzsch (U16), Lintorfer TC.



Bezirkstrainer Dirk Schaper mit den strahlenden Verbandsmeistern Ben Haupt, Victoria Vieten und Joshua Mbasha.

Tennisbezirk Düsseldorf: Großes Tennis auf kleinen Plätzen

Die jüngsten Düsseldorfer Nachwuchstalente schwangen beim schon traditionellen Midcourt-Hallenturnier des Tennisbezirk Düsseldorf im März das Racket.

Bezirksjugendwart Haiko Stropp konnte sich über die Teilnahme von 22 Vereinen mit insgesamt 49 Kindern, darunter auch 10 Mädchen, freuen. Spielberechtigt waren die Jahrgänge 2009 und 2010.

Gespielt wurde im Landesleistungszentrum des Tennisbezirk Düsseldorf bei Rot-Weiß und in der Halle des DSV.

Die Spielfelder waren von 23,77 auf 18 Meter gekürzt und die Netzhöhe von 91,4 auf 80 cm reduziert.

In Kästchenspielen wurden zwei Tie-Breaks bis 7 Punkte gespielt. Beim Stand von 1:1 wurde ein dritter Tie-Break ausgetragen.

Mit dieser Turnierform soll für die Jüngsten ein besserer Übergang vom Minifeld zum normalen Großfeld geschaffen werden.

Unter den zahlreichen Zuschauern, die sehr faire sowie für die Altersklassen sportlich spannende und gute Endrunden geboten bekamen, wurden vom Vorstand des Tennisbezirks Düsseldorf auch gesichtet: Werner Krause, Gerd Schidlewski sowie Bernd Steffens.

Die Siegerehrung nahm der für Organisation und Durchführung des Turniers verantwortliche Bezirks-trainer Dirk Schaper vor. Die Sieger und Platzierten erhielten Pokale.

Hauptrunde Jungen 2009

1. Jou Gnjdic (TSG Benrath)
2. Tjark Seele (GW Ratingen)
3. Jacob Cornely (SV Lohausen)
4. Raunav Dudeja (SV Lohausen)

Nebenrunde Jungen 2009

1. Anton Matthäus (MTHC 1903/1980)
2. Alexander Sturm (TC Kaiserswerth)
3. David Wöllenweber (GW Ratingen)
4. Marton Specht (SV Lohausen)

Hauptrunde Jungen 2010

1. Max Kretzer (TC Gerresheim)
2. Jan Grounewoud (BS Düsseldorf)
3. Leon Julius Quack (MTHC 1903/1980)
4. Edgar Reich (Rochusclub)

Hauptrunde Mädchen 2009

1. Jule Baumgarten (GW Ratingen)
2. Amelie Terbuyken (Rochusclub)
3. Eva Südmeyer (TC Kaiserswerth)
4. Finia Schulz (DHC)

Hauptrunde Mädchen 2010

1. Franziska Hillebrand (TC Holthausen)
2. Lilith van der Knaap (MTHC 1903/1980)
3. Mia Waldschmidt (DSC 99)

Jungen 2009

Hinten (v.l.n.r.):
Marton Specht,
Anton Matthäus,
Alexander Sturm
und David
Wöllenweber
vorne (v.l.n.r.):
Raunav Dudeja,
Jou Gnjdic, Jacob
Cornely und Tjark
Seele



Mädchen 2009

Amelie
Terbuyken, Jule
Baumgarten,
Eva Südmeyer
und Finia
Schulz (v.l.n.r.)



Jungen 2010

Edgar Reich,
Leon Julius Quack,
Jan Grounewoud
und Max Kretzer
(v.l.n.r.)



Mädchen 2010

Mia
Waldschmidt,
Lilith van der
Knaap und
Franziska
Hillebrand
(v.l.n.r.)



Tennisbezirk Düsseldorf: Jüngste Talente wurden ermittelt

Am 11. März herrschte im Landesleistungszentrum des Tennisbezirk Düsseldorf bei Rot-Weiß erneut Hochbetrieb.

Zum Abschluss der Wintersaison fand nämlich das schon traditionelle jährliche Bezirks Kleinfeld Hallenturnier statt.

122 junge Düsseldorfer Tennistalente aus 30 Vereinen – 42 Mädchen sowie 80 Jungen – ermit-

telten ihre Meister. Vergeben wurden die Titel in den Altersklassen der Jahrgänge 2009 bis 2012.

Gespielt wurde mit auf 75% druckreduzierten Bällen auf Kleinfeldern mit den Abmessungen: 10,97 m Länge, 6 m Breite und 80 cm Netzhöhe.

Zahlreiche begeisterte Eltern, Betreuer und Trainer erlebten spannende und faire Spiele.

Bei der Siegerehrung und Überreichung der Pokale durch Bezirkstrainer Dirk Schaper gab es strahlende und freudige Gesichter bei den jungen Preisträgern. Schaper war über die gute Resonanz bei den jüngsten Düsseldorfern Nachwuchstalente und die gezeigten sportlichen Leistungen sehr erfreut.



Jungen 2009:

*Vorne (v.l.n.r.): Class Schipull, Raphael Ferrand, Raunav Dudeja und Anton Matthäus
hinten (v.l.n.r.): Jacob Cornely, Tjark Seele, Benjamin Rostock und Jou Gnjidic mit Bezirkstrainer Dirk Schaper*



Jungen 2010

*Vorne (v.l.n.r.): Jan Groenewoud, Len Tierling, Leander Giermann und Felix Geist
hinten (v.l.n.r.): Max Kretzer, Edgar Reich, Oscar Blank und Leon Julius Quack*



Mädchen 2009

*Vorne (v.l.n.r.): Tessa Tripcke, Amelie Terbuyken, Jule Baumgarten und Yesara Alwis
hinten (v.l.n.r.): Nele Baake, Delia Mihailescu, Anna Arbeiter und Louise Unkelbach*



Mädchen 2010

*Vorne (v.l.n.r.): Melia Eleftheriadis, Luise Zeidler, Pia Nuxoll und Lisa Küper
hinten (v.l.n.r.): Pia Kaspers, Franziska Hillebrand, Stephanie Bethke-Jaenicke und Anna Hoyer*



Jungen 2011/12

Vorne (v.l.n.r.): Louis Golz, Robert Orzelski, Anton Wiedmann und Bent Brankamp
hinten (v.l.n.r.): Nicolas Fenrich, Yannik Albers, Niklas Becker und Gero Kämmerling



Mädchen 2011/12

Carolina Dürrfeld, Carlotta Schnock und Alessa Eleftheriadis

Titel und Pokale gingen an:

Jungen 2009 – Hauptrunde

1. Benjamin Rostock (GW Ratingen)
2. Jou Gnjudic (TSG Benrath)
3. Tjark Seele (GW Ratingen)
4. Jacob Cornely (SV Lohausen)

Jungen 2009 – Nebenrunde

1. Anton Matthäus (MTHC 1903/1980)
2. Raunav Dudeja (SV Lohausen)
3. Raphael Ferrand (TC 13)
4. Claas Schipull (TC Metzkausen)

Jungen 2010 – Hauptrunde

1. Leon Julius Quack (MTHC 1903/1980)
2. Max Kretzer (TC Gerresheim)
3. Edgar Reich (Rochusclub)
4. Oscar Blank (TC 13)

Jungen 2010 – Nebenrunde

1. Jan Groenewoud (BS Düsseldorf)
2. Len Tierling (BS Düsseldorf)
3. Leander Giermann (TC Rheinstadion)
4. Felix Geist (TC Kaiserswerth)

Jungen 2011/12 – Hauptrunde

1. Louis Golz (TC Kaiserswerth)
2. Yannik Albers (TV Grafenberg)
3. Bent Brankamp (Unterbacher TC)
4. Niklas Becker (Unterbacher TC)

Jungen 2011/12 – Nebenrunde

1. Gero Kämmerling (BS Düsseldorf)
2. Anton Wiedmann (Rochusclub)
3. Robert Orzelski (TC Kaiserswerth)
4. Nicolas Fenrich (Unterbacher TC)

Mädchen 2009 – Hauptrunde

1. Tessa Tripcke (TC Metzkausen)
2. Amelie Terbuyken (Rochusclub)
3. Jule Baumgarten (GW Ratingen)
4. Yesara Alwis (DSV 04)

Mädchen 2009 – Nebenrunde

1. Delia Mihailescu (Heerdter TV)
2. Louise Unkelbach (TC Rheinstadion)
3. Nele Baake (Post SV)
4. Anna Arbeiter (TC Kartause)

Mädchen 2010 – Hauptrunde

1. Anna Hoyer (TC Kaiserswerth)
2. Lisa Küper (RW Düsseldorf)
3. Pia Kaspers (TC Rheinstadion)
4. Franziska Hillebrand (TC Holthausen)

Mädchen 2010 – Nebenrunde

1. Melia Eleftheriadis (GW Ratingen)
2. Pia Nuxoll (DSD)
3. Stephanie Bethke-Jaenicke (Rochusclub)
4. Luise Zeidler (GW Ratingen)

Mädchen 2011/2012 – Hauptrunde

1. Carlotta Schnock (TSG BW)
2. Carolina Dürrfeld (TC 13)
3. Alessa Eleftheriadis (GW Ratingen)

Silberne Ehrennadel des TVN an Hans-Theo Köhler



Vereinsvorsitzender Daniel Niers, Hans-Theo Köhler und der 2. Vorsitzende des Bezirk 3, Werner Krause (v.l.)

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des TC Gerresheim wurde Hans-Theo Köhler eine besondere Ehrung zuteil. Aus den Händen des 2. Vorsitzenden des Tennisbezirk 3, Werner Krause, wurde er mit einer Ehrenurkunde und der silbernen Ehrennadel des Tennisverbandes Niederrhein ausgezeichnet. Hans-Theo Köhler hat 17 Jahre lang in verschiedenen Vorstandsämtern wie Clubwart, Beisitzer und Schriftwart für den TC Gerresheim gearbeitet.

Dazu sagt der 1. Vorsitzende Daniel Niers: „Zu jeder Zeit hat sich Herr Köhler um den Verein und dessen Mitglieder und deren Belange gekümmert. Er hatte immer ein offenes Ohr und konnte mich in meinen Entscheidungen sehr gut beraten.“

Aber auch auf dem Tennisplatz ist Hans-Theo Köhler präsent. Mit den Herren 70 gelang ihm der Aufstieg in die 2. Verbandsliga. Auf die Frage nach weiteren Hobbys antwortete er: „Etwas Tischtennis und Billard. Aber der Tennissport war immer die Nr. 1 für mich.“

Der gebürtige Düsseldorfer und Vater zweier Kinder leitet mit seinem Sohn Thomas eine Firma für Baustoffe. Auch hier ist er präsent und sein Rat stets gefragt. Der TVN wünscht auch weiterhin viel Schaffenskraft und Spaß auf dem Tennisplatz.
B.S.

Nach dem das Sturmtief „Frederike“ die Traglufthalle der Tennisgemeinschaft Lörick e.V. in sämtliche Einzelteile zerlegt hatte und für alle Abonnenten, sowie für die Tennisschule ein Wintertraining nicht mehr stattfinden konnte, hat der TGL-Vorstand schnell reagiert und mit einem renommierten Hersteller von Traglufthallen eine schnelle Lösung gefunden.

Innerhalb von nur 3¹/₂ Wochen stand eine wunderbare neue Halle und der Spielbetrieb konnte am Rosenmontag zum Karnevalstennis wieder aufgenommen werden.

Dies war aber nur möglich, weil sich mehrere Vereinsmitglieder freiwillig bereit erklärt hatten, den hohen finanziellen Aufwand einer neuen Halle mit privaten Mitteln an den Verein zu bewerkstelligen. Der Vorstand möchte sich nochmals für diesen nicht vorhersehbaren Einsatz bei den betroffenen Vereinsmitgliedern bedanken.

Der Schnellschuss bei der TG Lörick



Der Spielausfall von den gebuchten Tennisstunden wurde kompensiert, indem die Winter-Hallensaison bis zum 24. 4. 2018 verlängert wurde und somit vielen Spielerinnen und

Spielern ein erweitertes Vorbereitungstraining für die kommende Medenspielsaison 2018 absolvieren können.

Ulrich Mikolaiczky/TG Lörick

Innovatives Kursmanagement-Tool fürs Tennis

Software AVALA revolutioniert die Kursplanung

Webanwendung AVALA erleichtert Kursmanagement

Einzigartiger Algorithmus berechnet ressourcenoptimierte Stundenpläne

Inklusive Teilnehmerverwaltung, -kommunikation und Reporting

Für alle, die Tennistrainings geben, steht jede Saison erneut die Aufgabe an, Spielende in Gruppen einzuteilen und Kurse zu planen.

Bislang war das eine lästige Angelegenheit, die viel Zeit und Nerven kostete.

Doch seit kurzem verspricht eine innovative Software Abhilfe: Die Webanwendung AVALA revolutioniert die Kursplanung und -verwaltung mithilfe eines einzigartigen Algorithmus'. Im Handumdrehen berechnet dieser ressourcenoptimierte Stunden- und Kurspläne aus den Verfügbarkeiten von Lehrenden und SchülerInnen. Funktionen wie Teilnehmerverwaltung und -kommunikation sowie Reporting gehören auch zum Tool, das es für 19 Euro pro Monat im Abonnement gibt.

Die Erfinder von AVALA sind Tennis-Insider: Fabian Becker und Roy Pöschel, beide Tennisspieler, veranstalten die größte Turnierserie Nordrhein-Westfalens. Schon früh haben sie auf digitale Teilnehmer-Kommunikation per App gesetzt. Doch in der Vereinsarbeit stellte Becker fest, dass viele TrainerInnen noch analog arbeiten: „Für den ganzen Orgakram, die mühsamen Planungsaufgaben, gab es keine wirklich intelligente Lösung. Also heuerten wir Programmierer an und entwickelten selbst eine Software, die die Prozesse beschleunigt und optimiert.“

Die Besonderheit ist der Algorithmus

Anders als bei gängigen Programmen für Kursbuchung oder Club Management werden bei AVALA die administrativen Aufgaben nicht nur digital abgebildet.

Vielmehr löst der Algorithmus selbständig ein Problem: Auf Knopfdruck berechnet er eine ressourcenoptimierte Kursplanung, die die Verfügbarkeiten von Lehrenden und SchülerInnen gleichermaßen berücksichtigt. Ihre freien Zeitfenster können die Kursteilnehmenden online selbst angeben und editieren – die Lehrkraft ergänzt nur noch Gruppierungskriterien wie Alter und Spielniveau.

Multifunktionales Tool – auch fürs Smartphone

Die integrierte Datenbank ermöglicht eine zentrale Kundenverwaltung und -kommunikation: Die Trainingsleitung kann all ihre Kontakte aus AVALA heraus per E-Mail anschreiben, ob einzeln oder gruppenweise. Außerdem informiert das System alle Kursteilnehmenden mit einem Klick über die aktuelle Terminplanung und etwaige Veränderungen. Der digitale Kalender bietet eine Live-Übersicht aktueller Unterrichtsstunden, Kurse und TeilnehmerInnen – auch auf dem Smartphone. Denn die Webapplikation wurde responsiv designt, sodass man alle Funktionalitäten auch mobil nutzen und

beispielsweise Termine von unterwegs aus verlegen oder absagen kann. Und nach dem Training erleichtern Statistiken zur Anzahl der durchgeführten Stunden und den Umsätzen pro TeilnehmerIn die Rechnungserstellung. Mit AVALA steht ein ganzes Werkzeugset zur Verfügung, um Tennisunterricht effizienter zu managen – davon können neben Trainern und Vereinen auch SpielerInnen profitieren.

Einfaches und flexibles Abrechnungsmodell

AVALA wird als SaaS-Lösung (Software-as-a-Service) angeboten. Die Lehrkraft oder der Verein wählt also ein Abonnement-Modell nach Bedarf und bezahlt für die Nutzung der Software eine entsprechende monatliche Gebühr. Alles, was für den Einsatz benötigt wird, ist ein Datennetzgerät mit Internetanschluss – eine Installation ist nicht nötig. Die Mono-Version für 19 Euro pro Monat erlaubt das Kursmanagement mit einem Benutzerkonto, einem Veranstaltungsort sowie einer unbegrenzten Zahl von KundInnen und Kursen. Die Multi-Version für komplett unlimitierte Ressourcenplanung steht demnächst zur Verfügung. Interessierte TennistrainerInnen und Vereine können AVALA 30 Tage lang gratis testen.

Weitere Informationen und Registrierung unter www.avala-app.de.

Impressum: „Düssel-Tennis“ erscheint im Auftrag des Tennisbezirks 3 Düsseldorf e.V. und informiert über die Düsseldorfer Tennisszene und darüber hinaus. Für den Inhalt ist verantwortlich: Bernd Steffens, E-Mail: BerndSteff@web.de. Die Berichterstattung erfolgt nach bestem Wissen. „Düssel-Tennis“ wird ausschließlich digital vertrieben. Bezugsberechtigt sind alle Mitglieder von Tennisclubs, die dem Tennisbezirk 3 Düsseldorf e.V. angehören. Abonnements sind für diesen Empfängerkreis kostenlos.